

Mobilitätsrevolution: door2door-Plattform macht Ridesharing im Duisburger Personennahverkehr möglich

Auf DVG-App folgt On-Demand-Bus – Technologieunternehmen und Duisburger Verkehrsgesellschaft intensivieren Zusammenarbeit und starten Pilotphase für nachfrageorientierte Kleinbusse auf Ridesharing-Basis

07.06.2017

Berlin/Duisburg. Das [Berliner Technologie-Unternehmen door2door](#) führt gemeinsam mit der [Duisburger Verkehrsgesellschaft AG \(DVG\)](#) deutschlandweit erstmals nachfrageorientierte Kleinbusse in einer Großstadt ein und optimiert so den Nahverkehr mit bedarfsgerechten Zusatzangeboten. Das Pilotprojekt mit einer Testphase bis 2019 stellt eine radikale Veränderung im ÖPNV-System dar und orientiert sich nicht am statischen Fahrplan, sondern auf Basis der Echtzeit-Nachfrage der Fahrgäste, die sich individuelle Fahrten von ihrem Standort zum gewünschten Ziel teilen können.

„Zeiten, in denen sich Menschen nur nach Fahrplänen und Haltestellen richten müssen, sind Geschichte. Der ÖPNV der Zukunft fährt mit einem Klick und von Tür zu Tür“, erklärt Dr. Tom Kirschbaum, Gründer und Geschäftsführer des [Berliner Technologieunternehmens door2door](#).

Vorreiter für solche Zukunftsinnovationen ist Duisburg, die als erste Großstadt in Deutschland noch im Laufe des Jahres ein On-Demand-Angebot – eingebettet in den bestehenden ÖPNV – einführt. Teil der Lösung sind nachfrageorientierte Kleinbusse, die von der Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) eingesetzt werden. Die Kleinbusse sind eine Ergänzung zum Fahrplanangebot und folgen keinem statischen Fahrplan, sondern fahren auf Basis der Echtzeit-Nachfrage der Bürger und werden bequem via App bestellt. Dabei teilen sich Fahrgäste gemeinsame Fahrten in den Kleinbussen und werden von ihren individuellen Standorten zum gewünschten Ziel gebracht.

„Zusammen mit der DVG zeigen wir, welche Potentiale die Zukunft öffentlicher Mobilität in der Stadt bereithält. Unsere Vision ist es, die Innenstädte langfristig autofrei zu machen und dabei den Komfort und die Flexibilität eines eigenen PKWs zu bieten“, so Kirschbaum weiter.

Basis für das neue Angebot ist die umfangreiche [door2door-Mobilitätsplattform](#). Sie ermöglicht Kommunen und Verkehrsunternehmen autonom und eigenständig neue Mobilitätsangebote zu betreiben und sie in bestehende Verkehrsinfrastrukturen zu integrieren. Eine Plattform, die in Duisburg nun weiter ausgebaut wird. Gemeinsam wurde bereits im November 2016 die „[DVG-App](#)“ entwickelt, die alle vorhandenen

Mobilitätsalternativen in der Stadt abbildet, vom Fahrrad, Leihfahrrad über Bus und Bahn bis zum Taxi. Der On-Demand-Bus stellt nun einen weiteren Baustein der Kooperation dar und ist eine innovative Ergänzung der Mobilitätskette.

„Mit dem On-Demand-Bus gehen wir neue Wege, um unseren Fahrgästen flexible und individuelle Lösungen zu bieten. Nachfragebasierte Angebote werden ein zunehmend wichtiger Baustein für die Mobilität der Zukunft sein“, sagt Marcus Wittig, Vorstandsvorsitzender der DVG.

In der bis Ende 2019 angelegten Testphase werden sowohl das Bedienegebiet als auch die Betriebszeiten zunächst begrenzt sein. „Unsere Zielsetzung ist die dauerhafte Etablierung des bedarfsgerechten Zusatzangebotes und die Integration in das bestehende ÖPNV-System“, sagt Birgit Adler, Bereichsleiterin Betrieb und Markt bei der DVG und Projektleiterin.

Über door2door:

door2door ist ein mehrfach ausgezeichnetes Technologieunternehmen, das die Digitalisierung des öffentlichen Verkehrs unterstützt. Im Zentrum steht eine Mobilitätsplattform, die Kommunen und Verkehrsunternehmen ermöglicht neue, digitale Angebote einzuführen und die Plattform eigenständig zu betreiben. Gegründet im Jahr 2012 von Dr. Tom Kirschbaum und Maxim Nohroudi, beschäftigt es heute über 100 Mitarbeiter aus 20 Ländern.

www.door2door.io

blog.door2door.io

Über Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG):

Durch die einzigartige Lage zwischen Rhein und Ruhr ist Duisburg ein echter Verkehrsknotenpunkt. Die DVG sorgt dafür, dass im öffentlichen Personennahverkehr alles nach Plan läuft. Mehr als 63 Millionen Fahrgäste sind jährlich in 176 Bussen und 64 Bahnen unterwegs, das sind rund 170.000 Personen am Tag. Mit drei Straßenbahnlinien, einer Stadtbahnlinie und 32 Buslinien verknüpft die DVG mehr als 700 Haltepunkte in Duisburg.

www.dvg-duisburg.de

Druckfähiges Bildmaterial sowie weitere Hintergrundinformationen können Sie hier herunterladen: <https://www.door2door.io/press.html>.

Sie haben Interesse an einem Gespräch oder benötigen zusätzliche Informationen, dann melden Sie sich unter folgenden Kontaktdaten:

Ansprechpartnerin door2door

Lidia Fabian

Senior Communications Manager

E-Mail: lidia@door2door.io | Tel: +49 177 75 47 205

Ansprechpartner Duisburger Verkehrsgesellschaft AG Konzernkommunikation

Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

E-Mail: medienservice@dvv.de | Tel: +49 203 604 2500

www.dvg-duisburg.de/presse